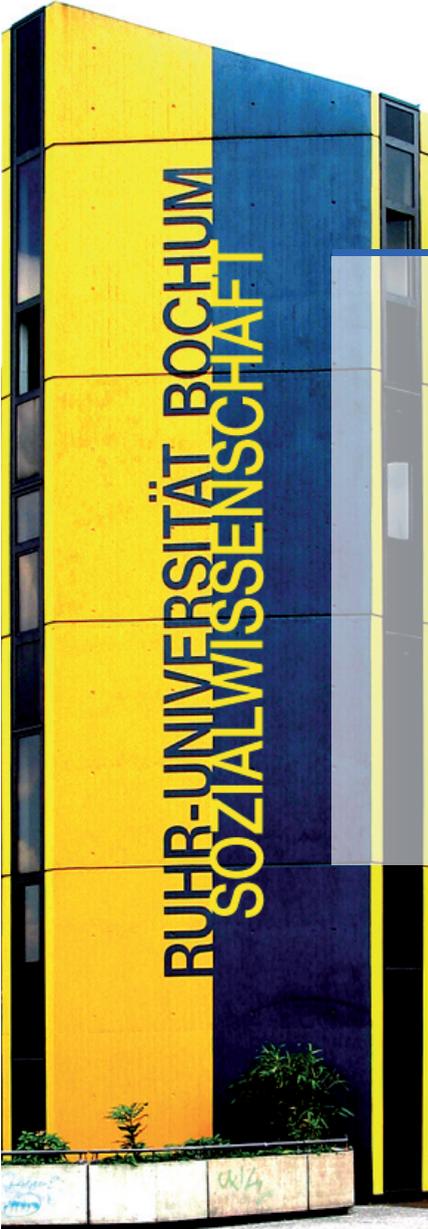


*Fakultät für Sozialwissenschaft
Fachschaft Sozialwissenschaft
Ergänzung zum Sowi - Info*



Aus Studienbeiträgen
finanziertes zusätzliches
Veranstaltungsangebot

**Sommersemester
2007**



Inhaltsverzeichnis

Zur Verwendung der Studienbeiträge	2
Lehrassistenzen.....	4
Lecturer	10
Kontakt.....	28

Zur Verwendung der Studienbeiträge

Ab dem Sommersemesters 2007 sind alle Studierenden der Ruhr-Universität zur Zahlung von Studienbeiträgen verpflichtet. Viele werden sich fragen, was mit dem Geld geschieht. Die Landesregierung hat verfügt, dass die Finanzmittel aus den Studienbeiträgen von den Hochschulen ausschließlich zur Verbesserung der Lehre eingesetzt werden dürfen. Dieses muss von der Fakultät auch nachgewiesen werden.

An der Fakultät für Sozialwissenschaft hatte sich bereits im vergangenen Semester eine Arbeitsgruppe gebildet, um Vorschläge für die Verwendung der Mittel zu erarbeiten. In der Arbeitsgruppe sitzen neben HochschullehrerInnen, wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und dem Dekanat auch studentische Mitglieder (Fachschaftsrat, Fakultätsratsvertreter, Tutorienprogramm). Gemeinsam hat die Arbeitsgruppe zunächst für das Sommersemester 2007 ein Verwendungskonzept entwickelt, das eine gezielte Verbesserung der Studiensituation zum Ziel hat.

Kleinere Gruppen

Übervolle Vorlesungen und Seminare sind für Studierende wie Lehrende eine Belastung. Daher werden ab diesem Semester aus Mitteln der Studienbeiträge einzelne, stark frequentierte Lehrveranstaltungen mehrfach angeboten und bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen zusätzlich von Studierenden aus höheren Semestern geleitete Kleingruppen eingerichtet.

Zusätzliche Angebote

Um darüber hinaus das Lehrangebot durch zusätzliche, neue Lehrveranstaltungen zu verbreitern, sind mehrere „Lecturer“ eingestellt worden. Hierdurch wird nicht nur das Angebot um interessante Seminare erweitert, sondern gleichzeitig auch eine weitere Reduzierung der Seminargrößen und damit eine Verbesserung des Betreuungsverhältnisse erreicht. Zusätzlich übernehmen die Lecturer – im Gegensatz z.B. zu Lehrbeauftragten – auch Aufgaben im Bereich von Prüfungen und Beratungen.

Damit nachvollzogen werden kann, welche Lehrveranstaltungen von den Studierenden finanziert werden, ist das vorliegende gesonderte Vorlesungsverzeichnis entstanden. Im Online-Vorlesungsverzeichnis der Ruhr-Universität und in VSPL werden die Veranstaltungen durch das Kürzel „FaSb“ („Finanzierung aus Studienbeiträgen“) kenntlich gemacht.

Es ist zu bedenken, dass der Umfang des durch Studienbeiträge finanzierten Lehrangebots größer ist, als die Summe der in diesem ergänzenden Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen. Einzelne Lehrende hatten vor der Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses

zugesagt, zusätzliche Lehrveranstaltungen auch dann anzubieten, wenn eine Finanzierung durch Mittel aus den Studienbeiträgen nicht möglich sein sollte. Nachfolgend sind deshalb in der Regel nur jene Veranstaltungen aufgeführt, die nicht bereits im kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Fakultät, dem „Sowi-Info“, angekündigt waren.

Betreuung und Beratung

Zu vernünftigen Studienbedingungen gehören nicht nur ein breites und qualifiziertes Lehrangebot und ein angemessenes Betreuungsverhältnis, sondern auch die Unterstützung durch spezielle Beratungseinrichtungen. Daher wurde aus Studienbeiträgen zum einen das Tutorienprogramm Sozialwissenschaft als zentrale Beratungsinstitution für alle B.A.-Studierenden ausgebaut. Für den Diplom- und Masterbereich wurden zum anderen StudienberatungsassistentInnen eingestellt, die den Studierenden als MentorInnen bei allen studienspezifischen Fragen zur Seite stehen sollen.

Bibliothek

Auch die Sowi-Bibliothek profitiert von den Studienbeiträgen: der Zeitschriftenbestand wird ausgebaut, zusätzliche Lehrbücher angeschafft und die Öffnungszeiten ausgedehnt. Zudem wird die technische Ausstattung verbessert, die Möglichkeiten des Internetzugangs in der Sowi-Bibliothek erweitert.

Transparenz & Feedback

Für die Fakultät für Sozialwissenschaft ist es selbstverständlich, dass die Verwendung der Studienbeiträge transparent gestaltet und alle Maßnahmen öffentlich gemacht werden. Um den Ansprüchen und Bedürfnissen der Studierenden gerecht zu werden, benötigt die Fakultät ihre Rückmeldungen. Haben Sie Kritik an der Verwendung, sind Sie begeistert oder enttäuscht von einzelnen Maßnahmen? Haben Sie Vorschläge, was man verbessern könnte? Trauen Sie sich, melden Sie sich bei der Studierendenvertretung oder der Koordinationsstelle Studiengebühren der Fakultät und bringen Sie Ihre Ideen ein!

Lehrassistenzen

Zur Unterstützung der Lehrenden sind zahlreiche studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte als LehrassistentInnen eingestellt worden. Diese sorgen für Kleingruppenbetreuungen und unterstützen die DozentInnen, so dass diese beispielsweise stark frequentierte Lehrveranstaltungen mehrfach anbieten können.

In der nachfolgenden Auflistung finden sich alle Lehrveranstaltungen, die von solchen durch Studienbeiträge finanzierten LehrassistentInnen direkt unterstützt werden. Selbstverständlich leisten sie auch noch weitere Unterstützung, beispielsweise bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, der Betreuung von E-Learning-Plattformen und Ähnlichem mehr.

Sozialökonomik

080 102	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Mo 10.00-12.00, GC 05/608 Mo 10.00-12.00, GC 05/606 Di 08.00-10.00, GC 05/608 Di 08.00-10.00, GC 05/606 Basismodul Grundlagen der Sozialökonomik, Teil III	Schaper
---------	--	---------

Voraussetzungen:

Teilnahme an der gleichnamigen Vorlesung.

Kommentar:

Die Veranstaltung dient dazu, Fragen und Probleme aus der Vorlesung zu diskutieren, weiterhin vorgegebene Aufgaben gemeinsam zu lösen und die Teilnehmer auf die Prüfung vorzubereiten.

Die Gruppen werden von Herrn Dr. Schaper und einem Tutor betreut. Angeboten werden jeweils 2 akademische Stunden pro Woche, die Teilnahme an einer - genauer der ersten - Stunde wird dringend empfohlen!

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Althammer, J./Lampert, H. (2004), Lehrbuch der Sozialpolitik, 7. Auflage, Berlin.

Bofinger, P. (2003): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München.

Neumann, L. F./Schaper, K. (2007): Die Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland, 5. Aufl., Frankfurt/New York.

Poser, G. (2001): Wirtschaftspolitik, 6. Auflage, Stuttgart

Zu dieser Vorlesung wird ein Handapparat in der Sowi-Bibliothek und im Internet zugänglich gemacht.

Leistungsnachweise:

In der Veranstaltung keine; Gemeinsame Klausur über das Basismodul Grundlagen der Sozialökonomik zu jeweils zwei Terminen pro Semester

Soziologie

080 103	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Mo 14.00-15.00, GC 05/606 Mo 15.00-16.00, GC 05/606 Di 12.00-13.00, GC 05/606 Di 13.00-14.00, GC 05/606 Mi 14.00-15.00, GC 05/606 Mi 15.00-16.00, GC 05/606 Fr 09.00-10.00, GC 05/608 Fr 12.00-13.00, GC 05/608 Einführung: Di 12.00-13.00, HGB 40 03.04.2007 Basismodul Grundlagen der Soziologie, Teil III	<i>Thieme</i>
---------	---	---------------

Voraussetzungen:

Teilnahme an den Vorlesungen Soziologie I und II im lfd. Semester.

Kommentar:

Themenschwerpunkte: s. Vorlesungen Soziologie I und II.

Vertiefung durch Kurzreferate; Thesenpapiere; kleine Hausarbeiten; Diskussionen; Besprechung von Übungsfragen in Gruppen von max. etwa 10 Personen.

Es werden Hilfen bei der Vorbereitung von Referaten etc. gegeben, so dass neben der Erschließung von Inhalten auch eine Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken erfolgt.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

s. Vorlesungen Soziologie I und II

Leistungsnachweise:

Für die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung werden Teilnahmenachweise vergeben.

080 128	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Mi 13.00-14.00, GC 04/614 Aufbaumodul Stadt-, Migrations- und Entwicklungsländersoziologie	<i>Wohlfeld</i>
---------	--	-----------------

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Übung "Einführung in die Stadt- und Migrationssoziologie" im laufenden Semester.

Kommentar:

Vertiefung der Inhalte aus der Übung "Einführung in die Stadt- und Migrationssoziologie". Kurzreferate, Thesenpapiere, kleine Hausarbeiten, Diskussionen. Besprechung von Übungsfragen in Kleingruppen. Ziel ist die Erschließung von Inhalten und eine Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

siehe Übung

Leistungsnachweise:

keine

080 110	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Mi 12.00-13.00, GC 04/614 Aufbaumodul Soziologische Theorien	Wohlfeld
---------	---	----------

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung Soziologie III im laufenden Semester

Kommentar:

Vertiefung der Inhalte aus der Vorlesung Soziologie III durch Kurzreferate / Thesenpapiere / kleine Hausarbeiten / Diskussionen. Besprechung von Übungsfragen in Kleingruppen.

Ziel ist die Erschließung von Inhalten und eine Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Materialien werden in der ersten Sitzung zugänglich gemacht, weitere Literaturhinweise siehe Vorlesung Soziologie III

Leistungsnachweise:

keine

Politikwissenschaft

080 104	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Mo 12.00-14.00, GC 04/503 Fr 10.00-12.00, GC 05/608 Die Termine zweier weiterer Gruppen entnehmen Sie bitte den Aushängen. Basismodul Grundlagen der Politikwissenschaft, Teil III Basismodul Politikwissenschaft, Teil III	Waas
---------	---	------

Kommentar:

Die strukturierte Betreuung findet in Form von vorlesungsbegleitenden Tutorien statt.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

080 111	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 2st., Mo 12.00-14.00, GC 05/608 Mo 14.00-16.00, GC 05/608 Di 14.00-16.00, GC 05/608 Di 16.00-18.00, GC 05/608 Mi 12.00-14.00, GC 05/608 Mi 14.00-16.00, GC 05/608 Aufbaumodul Politisches System Deutschlands, Teil III	Poguntke
---------	---	----------

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung "Einführung in das politische System Deutschlands".

Kommentar:

Die Veranstaltung wird begleitend zur Vorlesung "Einführung in das politische System Deutschlands" in mehreren Blöcken oder als Tutorium abgehalten.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

080 116	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Di 10.00-12.00, GC 04/703 Mi 12.00-14.00, GC 04/703 Do 12.00-14.00, GC 04/703 Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre, Teil III	Nieland
---------	--	---------

Voraussetzungen:

Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung

Kommentar:

Die Veranstaltung begleitet die Vorlesung "Einführung in die Vergleichende Regierungslehre" (080017) und bereitet auf die Modulabschlussprüfung vor. Dazu sollen Fragen und Probleme der Studierenden aufgegriffen werden, wissenschaftliche Recherchen vorgenommen und Übungsaufgaben bearbeitet werden. Eine Arbeit in Kleingruppen ist angestrebt.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

siehe Vorlesung

Leistungsnachweise:

keine

080 121	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Mo 14.00-16.00, GC 04/503 Di 14.00-16.00, GC 05/606 Mi 14.00-16.00, GC 04/703 Do 08.00-10.00, GC 04/503 Do 14.00-16.00, GC 05/608 Aufbaumodul Internationale Beziehungen, Teil III	Schirm
---------	---	--------

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung: „Einführung in die Internationalen Beziehungen“.

Kommentar:

Die Veranstaltung wird begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" in mehreren Blöcken oder als Tutorium abgehalten. Beginn: ab 2. Veranstaltungswoche

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb).

Leistungsnachweise:

keine

Sozialpsychologie und Sozialanthropologie

080 106	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Di 08.00-10.00, GC 04/703 Di 08.00-10.00, GC 04/614 Basismodul Grundlagen der Sozialpsychologie und Sozialanthropologie, Teil III	Schützeichel
---------	---	--------------

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme von Übungsaufgaben

Kommentar:

Die Veranstaltung wird am Beispiel von Grundproblemen und Grundfragen der Sozialpsychologie und Sozialanthropologie eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Referate, Protokolle, Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen, Bibliographieren etc.) bieten.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Wird in der Veranstaltung mitgeteilt

Leistungsnachweise:

keine

080 136	Ü Literaturarbeit, Klausurvorbereitung und Hausarbeiten, Anforderungen und Hilfestellungen (Strukturierte Betreuung) (FaSb) 1st., Di 16.00-17.00, GC 05/606 Termin für eine zweite Gruppe: siehe Aushänge Basismodul Grundlagen der Sozialpsychologie und Sozialanthropologie, Teil III	Haller
---------	--	--------

Voraussetzungen:

Besuch von Sozialanthropologie I

Kommentar:

Literaturarbeit, Klausurvorbereitung und Hausarbeiten, Anforderungen und Hilfestellungen
Reading, Preparation to exam and essays, requirements and help

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Besuch von Sozialanthropologie I

Leistungsnachweise:

Keine

080 112	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Fr 12.00-14.00, GC 03/146 Fr 12.00-14.00, GC 03/149 Aufbaumodul Sozialtheorie, Teil III	Schützeichel
---------	---	--------------

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme von Übungsaufgaben

Kommentar:

Die Veranstaltung ist vornehmlich zur Vorbereitung von Abschlussprüfungen bzw. Abschlussarbeiten (B.A.-Arbeit) im Aufbaumodul Sozialtheorie gedacht. Ein Veranstaltungsprogramm wird in Abstimmung mit den Teilnehmern in der ersten Sitzung festgelegt.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

wird in der Veranstaltung mitgeteilt

Leistungsnachweise:

keine

080 117	Ü Strukturierte Betreuung (FaSb) 1st., Mi 10.00-11.00, GC 04/300 Aufbaumodul Sozialpsychologische Aspekte der Dienstleistungsgesellschaft, Teil III	Tegethoff
---------	--	-----------

Voraussetzungen:

Keine

Kommentar:

Betreuung in enger Anlehnung an den Stoff, Beratung und Unterstützung bei den Studienarbeiten (Referate, Hausarbeiten, Klausurvorbereitung).

1. Sitzung: 18.4.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Während der Veranstaltung.

Leistungsnachweise:

Keine

Methodenlehre und Statistik

080 131	Ü Statistik II (FaSb) 2st., Do 12.00-14.00, GC 03/146 Fr 12.00-14.00, GC 04/503 Diplom Grundstudium, Teil II	Voß, N.N.
---------	---	-----------

Voraussetzungen:

Siehe Ankündigungen zur Vorlesung Statistik II.

Kommentar:

Siehe Ankündigung zur Vorlesung Statistik II.

Eine Gruppe wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Siehe Ankündigungen zur Vorlesung Statistik II.

Lecturer

Um das Lehrangebot durch zusätzliche, neue Lehrveranstaltungen zu verbreitern, sind mehrere „Lecturer“ eingestellt worden. Hierdurch wird nicht nur das Angebot um interessante Seminare erweitert, sondern gleichzeitig auch eine weitere Reduzierung der Seminargrößen und damit eine Verbesserung des Betreuungsverhältnisse erreicht. Es handelt sich übrigens nicht immer um neue Personen, z.T. wurden auch einzelne wissenschaftliche MitarbeiterInnen „aufgestockt“, so dass sie weitere Veranstaltungen anbieten können. Schließlich sind vereinzelt auch Lehraufträge vergeben worden. Im Folgenden findet sich eine Auflistung aller Lehrveranstaltungen, welche von den aus Studienbeiträgen finanzierten „Lecturern“ angeboten werden.

Sozialökonomik

080363	S Arbeitsmarktökonomik 2st., Do 08.30-10.00, GC 04/703 Aufbaumodul Arbeit, Teil II	<i>Althammer</i>
--------	--	------------------

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium sowie Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Die Übernahme eines Kurzreferates im Themenblock 1 und eines Referats im Blockseminar wird vorausgesetzt. Die Vergabe der Themen erfolgt ab sofort!

Kommentar:

Im Seminar werden grundlegende sozialökonomische Fragestellungen und Probleme auf der Grundlage explizit gemachter Werturteile (Ziele und Nebenziele), theoretischer Modellvorstellungen und empirischer Befunde analysiert. In einem ersten Teil werden die arbeitsmarkttheoretischen Ansätze auf der Grundlage von Kurzreferaten behandelt. Dieser Teil umfasst ca. vier bis fünf Sitzungen. Der zweite Seminarteil soll in Form einer Blockveranstaltung zum Schwerpunkt "Arbeitsmarktpolitik" als Wochenendseminar (voraussichtlich 29./30. Juni) durchgeführt werden.

Themenblock I

1. Der Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik
2. Überblick über die arbeitsmarkttheoretischen Grundmodelle
3. Monopson am Arbeitsmarkt
4. Gewerkschaftstheorien
5. Effizienzlohntheorie
6. Insider-Outsider-Theorie

Themenblock II (Blockseminar)

7. Überblick über die Arbeitsmarktpolitik
8. Subventionierte Beschäftigung und Mindestlohn im historischen Überblick
9. Aktivierende Sozialhilfe (Ifo)
10. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1-Euro-Jobs) als Mittel der Arbeitsmarktpolitik
11. Modell des Wissenschaftlichen Beirats beim BMWi
12. Der Vorschlag des Sachverständigenrats

13. Existenzsichernde Beschäftigung im Niedriglohnbereich
14. Das Hamburger Modell
15. Magdeburger Alternative
16. Bürgergeld
17. Ökonomik des Mindestlohns
18. Mindestlöhne im internationalen Vergleich

Ein Lecturer hat im Tausch eine Regelveranstaltung von Herrn Althammer übernommen. Insofern wird diese Veranstaltung aus Studienbeiträgen finanziert (FaSb).

Literatur:

Allgemeine Literatur zum ersten Teil:

Sesselmeier, Werner; Blauermel, Gregor (1998): Arbeitsmarkttheorien. Ein Überblick, 2. Aufl., Heidelberg

Allgemeine Literatur zum zweiten Teil:

Reformkonzepte zur Erhöhung der Beschäftigung im Niedriglohnbereich, Sonderausgabe Ifo-Schnelldienst 4/2007 v. 28.2.2007, im Internet unter: http://www.cesifo-group.de/pls/portal/docs/page/ifocontent/neueseiten/politikdebatte/ifospezial/spezialniedriglohn_container/sd-4-2007.pdf

Eichhorst, Werner (2006): Kombilöhne und Mindestlöhne als Instrumente der Beschäftigungspolitik - Erfahrungen und Handlungsoptionen, IZA Discussion Paper No. 2120, Bonn, im Internet unter: <http://ftp.iza.org/dp2120.pdf>

Leistungsnachweise:

Durch Übernahme eines Kurzreferats, Referats und Anfertigen einer Hausarbeit (15-20 S.) kann ein Leistungsnachweis erworben werden.

080 362	S Das Assistenzmodell in der Behindertenhilfe. Sozialpolitische Grundlage, trägerspezifische Umsetzung, Evaluation (FaSb) 2st., Mo 12.30-14.00, GC 04/703 Mastermodul Gesundheit und Gesellschaft, Teil I/II	<i>Langer</i>
---------	--	---------------

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende im Studienprogramm Gesundheitssysteme und Gesundheitswirtschaft und an Diplomanden im Hauptstudium. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt. Das kann ggf. die Ausarbeitung eines Referates aber auch Engagement in einer Modellstudie zur Evaluation bedeuten.

Kommentar:

"Selbstbestimmung" gilt als zentrale Leitlinie der Behindertenpolitik. Im neuen Rehabilitationsrecht (SGB IX, das im Juli 2001 in Kraft trat), wird der Grundstein für maßgebliche Veränderungen in der Behindertenbetreuung gelegt, die unter dem Begriff "Assistenzmodell" diskutiert und umgesetzt werden. Es geht um Hilfe und Unterstützung, die sich an den Wünschen, Interessen, Ressourcen und Fähigkeiten der AdressatInnen orientiert. In diesem praxisbezogenen Seminar gehen wir den sozialpolitischen Grundlagen sowie einigen konzeptionellen Überlegungen zur Umsetzung der Gesetzesgrundlage nach. Am Beispiel eines kirchlichen Trägers der Wohlfahrtspflege bietet sich die Möglichkeit, die praktische Umsetzung des Assistenzmodells nachzuvollziehen und durch empirische Erhebungen (Assistentenbefragung und „Kundenbefragung“) zu evaluieren. Ziel ist es, auf der Grundlage von Datenmaterial aus dem Träger, von Hintergrundwissen und von empirischen Erkenntnissen durch die modellhafte Evaluation die Chancen und Grenzen des Assistenzmodells in seiner Konzeption und Umsetzung herauszuarbeiten.

Nach Absprache mit den Studierenden und dem Träger sind Expertengespräche sowie Exkursion möglich.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Eine Literaturliste sowie ein Semesterordner wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise:

Leistungsnachweise können durch den Vortrag eines kurzen Referates und dessen schriftliche Ausarbeitung erworben werden. Teilnahmebescheinigung im Rahmen der Master-Studiengänge können erworben werden.

080 364	S Lehrforschungsseminar Projekt "Bürgerfragebogen", Teil 1, Blockveranstaltung (FaSb) 2st., Einführung: Mo 18.00-20.00, GC 04/703 16.04.2007 Mastermodul Gesundheit und Gesellschaft, Teil II	<i>Langer</i>
---------	---	---------------

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende im Studienprogramm Gesundheitssysteme und Gesundheitswirtschaft und an Diplomanden im Hauptstudium. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Prozess der Lehrforschung wird vorausgesetzt. Konkretere Vereinbarungen in der Einführungsveranstaltung Montag 16. April 2007, 18.00 Uhr

Kommentar:

Die alternde Gesellschaft wirkt sich bis in die Entwicklung kommunaler Rahmenbedingungen aus. In dem Seminar sollen am Beispiel einer Stadt im bergisch-rheinischen Kreis die Auswirkungen demografischer Faktoren auf die Lebensbedingungen der Bürger und auf die Veränderung der Lebensbedingungen in der Stadt analysiert werden.

Ziel des Seminars ist es, eine Bürgerbefragung - als Erhebung der Wahrnehmung der Bürger zu diesem Thema - zu begleiten und aktiv zu unterstützen. Die Befragung wird in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum und dem BIT Bochum (Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.) durchgeführt.

Das Seminar wird in zwei Teilen (SS 07, WS 07/08) durchgeführt. Für das Sommersemester ist die Klärung der Rahmenbedingungen, die Fragebogenentwicklung bis zur Durchführung der ersten Befragungswelle geplant.

Die weiteren Termine für die Blockveranstaltungen sowie evtl. für eine Exkursion werden in Absprache mit den Studierenden getroffen.

Einführungsveranstaltung: Montag, 16. April 2007, 18.00 Uhr

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Eine Literaturliste sowie ein Semesterordner wird in der Einführungsveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise:

Leistungsnachweise können durch den Vortrag eines kurzen Referates und dessen schriftliche Ausarbeitung erworben werden. Teilnahmebescheinigung im Rahmen der Master-Studiengänge können erworben werden.

080 139	Ü Mikroökonomik (FaSb) 2st., Fr 14.00-16.00, GC 03/149 Diplom Grundstudium	<i>Mayert</i>
---------	--	---------------

Voraussetzungen:

Keine. Die Übung dient u.a. zur Vorbereitung auf die Vordiplomsklausur im Teilbereich „Mikroökonomik“.

Kommentar:

Programm und Gliederung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2003.

Samuelson, P./Nordhaus, W.D.: Volkswirtschaftslehre, 15. Aufl., 2005.

Pindyk, R.S./Rubinfeld, D.S.: Mikroökonomie, 6. Aufl., 2005.

Leistungsnachweise:

Es kann ein Leistungsnachweis für das Diplom-Grundstudium erworben werden.

Soziologie

080 201	S Sozialstruktur und sozialer Wandel: Frauenbilder - Aspekte weiblichen Lebens (FaSb) 2st., Di 12.00-14.00, GC 03/149 Aufbaumodul Soziologische Theorien, Teil II	<i>Gries</i>
---------	---	--------------

Voraussetzungen:

Keine

Die Veranstaltung ist auch für "e" zugelassen.

Kommentar:

Sex und gender

Die Geschichte der Emanzipation

Mädchenerziehung - Mädchenbildung

Mädchenliteratur

Die triviale Frau

Muttermythen

Madonna, Göttin und femme fatale

Frauen und Macht

Die aggressive Frau

Frauen und Kriminalität

Außenseiterinnen

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Leistungsnachweise:

Scheine werden vergeben für das Halten eines Referats und/oder das Schreiben einer Hausarbeit (je nach den Vorgaben der einzelnen Prüfungsordnungen)

080 357	S Theorien zu Entwicklung und Internationalisierung (FaSb) 2st., Di 12.00-14.00, GC 04/611 Aufbaumodul Internationalisierung und Vergesellschaftung im Vergleich, Teil I Aufbaumodul Soziologische Theorien, Teil II	<i>Benz</i>
---------	---	-------------

Voraussetzungen:

Bereitschaft u.U. auch englische Texte zu lesen.

Kommentar:

Dieses Seminar soll Raum bieten um klassische und neue Theorien zu Entwicklung und Internationalisierung detailliert zu diskutieren. Dabei sollen verschiedener Denktraditionen auch in ihrem Verhältnis zum jeweiligen politischen und sozialen Entstehungskontext verstanden werden.

Ausgehend vom klassischen Modernisierungstheorem und der Kritik an diesem Paradigma werden Dependenz- und Weltsystemtheorie, postkolonialen und feministischen Kritiken an Entwicklung sowie neueren Ansätzen in der Entwicklungssoziologie besprochen werden. Ziel des Seminars ist es zentrale Konfliktlinien wie auch neuere Ansätze zu identifizieren und Studierenden einen informierten Umgang mit aktuellen und historischen Entwicklungsdiskursen zu vermitteln.

Vorläufiger Seminarplan / Gliederung

1. Einführung und Seminarplanung
2. Einstieg in die Entwicklungstheorie. Was ist Entwicklung? Was meint Modernisierung?
3. Klassische Modernisierungstheorien der 1950er und 1960er Jahre (Rostow etc.)
4. Kritik an der Modernisierungstheorie : Dependenz- und Weltsystemtheorie
5. Postkoloniale Kritik an der Entwicklungstheorie im Kontext
6. Feministische Kritik an der Entwicklungstheorie im Kontext
7. Zwischenfazit: Das Ende der großen Theorien und das Revival der Modernisierungstheorie seit den 1980ern
8. Neuere entwicklungstheoretische Ansätze
10. Abschlussdiskussion

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb).

Literatur:

Fischer, Karin; Harnak, Irmtraut; Parnreiter, Christoph (Hg.), 2002, Internationale Entwicklung. Eine Einführung in Probleme, Mechanismen und Theorien. Frankfurt/Main (3. Auf. 2003)

Schulz, Manfred (Hg.), 1997, Entwicklung. Die Perspektive der Entwicklungssoziologie. Opladen.

Gerlach, Olaf; Kalmring, Stefan; Kumitz, Daniel; Nowak, Andreas (Hg.), 2004, Peripherie und globalisierter Kapitalismus. Zur Kritik der Entwicklungstheorie. Frankfurt/Main.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweise:

Referat und Hausarbeit.

080 358	S Nichtregierungsorganisationen als Akteure internationalisierter Politik (FaSb) 2st., Mo 14.00-16.00, GC 02/130 Aufbaumodul Internationalisierung und Vergesellschaftung im Vergleich, Teil II	<i>Benz</i>
---------	---	-------------

Kommentar:

Nichtregierungsorganisationen haben sich in den vergangenen 15 Jahren zu zentralen Akteure nationaler und internationaler Politik entwickelt. In diesem Seminar wollen wir uns mit diesem Phänomen "NGO" beschäftigen: Was sind NGOs? Was zeichnet sie aus? Wie ist ihr Verhältnis zu anderen politischen Akteuren? Wo liegen ihre Möglichkeiten und Grenzen? Dabei wird es im ersten Teil des Seminars zunächst darum gehen, den Gegenstand "NGO" im Rahmen der Veränderung im globalen politischen System zu erfassen. Wieso haben sie sich zu so prominente Akteuren entwickelt? In einem zweiten Teil des Seminars sollen dann Möglichkeiten und Grenzen von NGOs anhand konkreter Beispiele erörtert werden.

Vorläufiger Seminarplan/ Gliederung

1. Seminarplanung und Einführung
2. Einstieg ins Thema: Interesse an NGOs in den Sozialwissenschaften
3. Begriffsbestimmung: Was ist eine NGO?
4. NGOs im Prozess der Globalisierung
 - a. Internationales politisches System
 - b. Internationale Zivilgesellschaft
 - c. NGOs als Garanten internationaler Demokratie?
5. NGOs in Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit
 - a. Beispiel I

- b. Beispiel II
- c. Beispiel III
- d. Beispiel IV
- 6. Abschluss Sitzung

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb).

Literatur:

Brunnengräber, Achim; Klein, Ansgar; Walk, Heike (Hrsg.), 2005, NGOs im Prozess der Globalisierung. Mächtige Zwerge, umstrittene Riesen. Wiesbaden.
 Frantz, Christiane; Mertens, Kerstin, 2006, Nichtregierungsorganisationen NGOs. Wiesbaden.
 Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweise:

Referat und Hausarbeit.

080 359	S Die Globale Stadt - Stadtentwicklung im Kontext der Internationalisierung (FaSb) 2st., Di 17.00-19.00, GC 05/606 Mastermodul Raum und Entwicklung, Teil I Mastermodul Geschlecht und Internationalisierung, Teil I	<i>Benz</i>
---------	---	-------------

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte

Kommentar:

In diesem Seminar wird es darum gehen die Auswirkungen globaler Restrukturierungsprozesse auf lokaler Ebene nachzuvollziehen. Das Konzept "Global City" eignet sich zentrale politische, soziale und ökonomische Transformationsprozesse herauszuarbeiten, die mit der Funktionsveränderungen urbaner Zentren verknüpft sind. Andererseits lassen sich diese Entwicklungen auch als spezifisch für eine neoliberale Stadtentwicklungspolitik interpretieren. Im Fokus stehen dabei u.a. die wachsende soziale Ungleichheit, die Ethnisierung von Armut und Ausgrenzung, die Bedeutung der Migration sowie die Artikulation von Protest in urbanen sozialen Bewegungen. In diesem Seminar soll New York City als Musterbeispiel der globalen Stadt dienen, an Hand dessen sich Entwicklungen, Auswirkungen und Konflikte beispielhaft aufzeigen lassen. Gleichzeitig soll im Seminar aber auch Raum sein um ökonomische, soziale und politische Entwicklungen an anderen Orten (z.B. Städte in Deutschland, Städte in Entwicklungsländern) hierzu in Verbindung setzen bzw. diese zu vergleichen.

Vorläufiger Seminarplan /Gliederung

1. Einführung und Seminarplanung
2. Stadt und Globalisierung
3. The Global City
4. New York City als Global City
5. Ökonomie der Globalen Stadt
6. "Rasse", Ethnizität, Geschlecht und Arbeit
7. Duale Stadt? Lebensbedingungen und soziale Konflikte in der globalen Stadt
8. Politik I: Die Bearbeitung und Regulierung von Konflikten - Securization?
9. Politik II: Deregulierung und Standortwettbewerb
10. Migration, Mobilität und Segregation
11. Ausgrenzung, Informalität und Selbstorganisation

12. Umkämpfte Räume und soziale Bewegungen
13. Abschlussdiskussion

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb).

Literatur:

Brenner, Neil; Theodore, Nik (Eds.), 2002, Spaces of Neoliberalism. Urban Restructuring in North America and Western Europe. Oxford und Malden.

Brenner, Neil, 2006, The Global Cities Reader. New York.

Rolf, Hauke Jan, 2006, Urbane Globalisierung. Bedeutung und Wandel der Stadt im Globalisierungsprozess. Wiesbaden.

Ronneberger, Klaus, Lanz, Stephan; Jahn, Walter (1999): Die Stadt als Beute. Bonn

Sassen, Saskia, 1991, The Global City. London, New York, Tokyo. Princeton.

Sassen, Saskia ,1994, Cities in a World Economy. Thousand Oaks.

Smith, Neil, 2002, New Globalism, New Urbanism. Gentrification as Global Urban Strategy, in: Brenner, Neil and Nik Theodore (Eds.), Spaces of Neoliberalism, Urban Restructuring in North America and Western Europe. Oxford and Malden. 80-103

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweise:

Referat und Hausarbeit.

Politikwissenschaft

080 354	S Interessenvermittlung im Vergleich: Konzepte, Akteure und Strategien im europäischen Mehrebenensystem am Beispiel der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik (FaSb) 2st., Do 16.00-18.00, GC 03/149 Mastermodul Arbeit, Organisation und Gesellschaft, Teil II Mastermodul Europäische, nationale und subnationale Politik, Teil I	<i>Schumann</i>
---------	--	-----------------

Voraussetzungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme. Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar:

In der Veranstaltung werden unterschiedliche

- Konzepte (Pluralismus, Korporatismus, Policy-Netzwerke, administrative Interessenvermittlung),
- Logiken (Einflusslogik/Mitgliederlogik/Austauschlogik),
- Akteure (Interessengruppen und -verbände, staatliche Akteure),
- Strategien (individuell/kollektiv; formell/informell) und
- Ebenen (subnational, national, europäisch)

der Interessenvermittlung im europäischen Mehrebenensystem erarbeitet und am Beispiel der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik vergleichend untersucht.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgern (FaSb)

Literatur:

Kohler-Koch, Beate/Conzelmann, Thomas/Knodt, Michéle, 2004: Europäische Integration - Europäisches Regieren, Kapitel V 11, Organisierte Interessen in der europäischen Politik, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 227-249.

Schmid, Günther, 2006: Der Mensch denkt und die Institution lenkt: Zur Reformfähigkeit von Staat und Gesellschaft am Beispiel der deutschen Arbeitsmarktpolitik, in: Politische Vierteljahresschrift (PVS), 47. Jg., 367-379.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, 2007: Nationaler Strategischer Rahmenplan für den Einsatz der EU-Strukturfonds in der Bundesrepublik Deutschland 2007-2013, <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Europa/EU-Strukturpolitik/nationaler-strategie-rahmenplan-07-13.html>.

Leistungsnachweise:

Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat mit Thesenpapier für Teilnahmenachweis, zusätzlich Hausarbeit (10-15 Seiten) für Leistungsschein.

080 238	S Das europäische Parlament (FaSb) 2st., Fr 14.00-16.00, GC 03/146 Aufbaumodul vergleichende Regierungslehre, Teil II	<i>Schmitz</i>
---------	---	----------------

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls "Grundlagen der Politikwissenschaft"; sinnvoll wäre zudem ein vorangegangener bzw. paralleler Besuch der Vorlesung "Einführung in die Vergleichende Regierungslehre"; gute Kenntnisse der englischen Sprache

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, ein Verständnis von den Funktionen, den Strukturen und der Arbeitsweise des Europäischen Parlaments zu vermitteln. Vor diesem Hintergrund sollen Besonderheiten des EP herausgestellt und eine bessere Vergleichbarkeit mit nationalen Parlamenten (z. B. dem Bundestag) ermöglicht werden.

Ein detailliertes Programm wird rechtzeitig zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgern (FaSb)

Literatur:

Richard Corbett, Francis Jacobs, Michael Shackleton: The European Parliament, 6. Auflage, London 2005

Stephan Dreischer: Das Europäische Parlament und seine Funktionen: Eine Erfolgsgeschichte aus der Perspektive von Abgeordneten, Baden-Baden 2006

David Judge, David Earnshaw: The European Parliament, Houndmills, Basingstoke, Hampshire, New York 2003

Werner Weidenfeld/Wolfgang Wessels (Hrsg.): Europa von A bis Z, Bonn 2006

Leistungsnachweise:

Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat mit Thesenpapier für Teilnahmenachweis, zusätzlich Hausarbeit (10-15 Seiten) für Leistungsschein.

080 203	S Öffentliche Verwaltung (FaSb) 2st., Mo 10.00-12.00, GC 03/146 Do 10.00-12.00, GC 04/703 Aufbaumodul Politisches System Deutschlands, Teil II	<i>Grohs</i>
---------	---	--------------

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung „Einführung in das politische System Deutschlands“.

Kommentar:

Das Seminar gibt einen Überblick über die öffentliche Verwaltung in Deutschland und ihr Zusammenspiel mit der Politik. Ausgehend von der historischen Entwicklung der Verwaltung in Deutschland werden allgemeine Grundlagen öffentlichen Verwaltens diskutiert.

Anschließend wird die Verwaltung auf den unterschiedlichen föderalen Ebenen (Kommunen, Länder, Bund, EU) dargestellt.

Im Mittelpunkt stehen dabei der Aufgabenbestand, die Organisationsstrukturen, die Verfahrensweisen und die Personalstruktur der öffentlichen Verwaltung. Abschließend stehen aktuelle Veränderungstendenzen im Fokus der Veranstaltung.

Die 2. Gruppe wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Bogumil, Jörg / Jann, Werner 2005: Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. Einführung in die Verwaltungswissenschaft, Wiesbaden: VS.

Bogumil, Jörg / Jann, Werner / Nullmeier, Frank (Hg.) 2006: Politik und Verwaltung. Sonderband 37 der Politischen Vierteljahresschrift. Wiesbaden: VS.

König, Klaus/Siedentopf, Heinrich (Hg.) 1998: Öffentliche Verwaltung in Deutschland, Baden-Baden: Nomos.

König, Klaus (Hrsg.) 2002: Deutsche Verwaltung an der Wende zum 21. Jahrhundert, Baden-Baden: Nomos.

Leistungsnachweise:

Aktive Beteiligung im Seminar, Referat und schriftliche Hausarbeit.

080 224	S Zwischenstaatliche Kooperationen (FaSb) 2st., Di 14.00-16.00, GC 04/503 Di 18.00-20.00, GC 04/503 Aufbaumodul Internationale Beziehungen, Teil II Aufbaumodul Internationale Strukturen und Prozesse, Teil II Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre, Teil II	<i>John</i>
---------	---	-------------

Voraussetzungen:

Grundwissen über die Theorien der Internationalen Beziehungen wird vorausgesetzt (Besuch der Einführungsvorlesung bei Prof. Schirm), so dass dieses Seminar nicht für Erstsemester empfohlen ist. Die Seminarliteratur ist vor allem englischsprachig.

Kommentar:

Kooperationen zwischen Staaten existieren auf regionaler und internationaler Ebene hinsichtlich verschiedener Themen und in unterschiedlicher institutioneller Ausgestaltung. Das Seminar setzt mehrere Schwerpunkte: Erstens werden Theorien und analytische Modelle zur Erklärung der Entstehung von Kooperationen eingeführt und bewertet. Zweitens werden Konvergenzen/ Divergenzen von zwischenstaatlicher Kooperation in vergleichender Perspektive erarbeitet und erklärt. Aspekte sind hierbei u. a. institutioneller Aufbau, Reichweite, Funktionsweise und die Durchsetzung sowie Einhaltung von Regeln (compliance). Ein dritter Schwerpunkt ist die Analyse zwischenstaatlichen Handels innerhalb bestehender Kooperationen. Als empirische Fallbeispiele dienen u. a. das Kyoto-Protokoll (Abkommen), die Welthandelsorganisation (internationale Organisation) und die Europäische Union (regionale Kooperation und Integration).

Eine der Gruppen wird aus Studienbeiträgen finanziert (FaSb).

Leistungsnachweise:

Literaturberichte (7 Texte und 1 Seite pro Text), regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

080 228	S Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung (FaSb) 2st., Di 10.00-12.00, GC 05/608 Di 12.00-14.00, GC 04/614 Aufbaumodul Polisches System Deutschlands, Teil II	<i>Ebinger</i>
---------	---	----------------

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung "Einführung in das politische System Deutschlands".

Kommentar:

Ausgehend von der historischen Entwicklung kommunaler Selbstverwaltung in Deutschland orientiert sich die Veranstaltung am politikwissenschaftlichen Dreischritt von polity, politics and policy. Behandelt werden die institutionellen Rahmenbedingungen kommunalen Handelns (föderalstaatliche Einbindung, Kommunalverfassungen, innere Organisation), die Stationen der politik- und kommunalwissenschaftlichen Debatte um kommunale Entscheidungsprozesse sowie die Entwicklung ausgewählter kommunaler Politikfelder (Haushaltspolitik, Sozial- und Jugendpolitik, Umweltpolitik), die sich im Spannungsfeld zwischen Kontinuität und Veränderung befinden.

Die 2. Gruppe wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Andersen, Uwe (Hrsg.): Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen im Umbruch. Stuttgart: Kohlhammer 1998.

Bogumil, Jörg / Holtkamp, Lars 2006: Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine policyorientierte Einführung, Reihe Grundwissen Politik, Wiesbaden.

Naßmacher, Hiltrud / Naßmacher, Karl-Heinz: Kommunalpolitik in Deutschland, Opladen: Leske&Budrich 1999.

Wollmann, Hellmut / Roth, Roland (Hrsg.): Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden, Bonn 1998, (Bundeszentrale für politische Bildung, Band 356).

Leistungsnachweise:

Referat, aktive Mitarbeit im Seminar, Hausarbeit.

Sozialpsychologie und Sozialanthropologie

080 207	S Sozialtheorie II (FaSb) 2st., Mo 12.00-14.00, GC 03/149 Mo 16.00-18.00, GC 04/611 Aufbaumodul Sozialtheorie, Teil II	<i>Fretschner, Krone</i>
---------	---	--------------------------

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Sozialtheorie I

Ausnahmen müssen mit dem Dozenten abgesprochen werden.

Kommentar:

System, Netzwerk und Diskurs: Entlang dieser Begriffe soll in die aktuelle Debatte zur Sozialtheorie eingeführt werden. Ein ausführliches Programm erscheint zu Semesterbeginn.

Die Veranstaltung von Herrn Fretschner wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Zu Semesterbeginn erscheint eine Textsammlung.

Leistungsnachweise:

Verschriftlichtes Referat,

darüber hinaus kann eine Klausur angeboten werden.

080 122	Ü Sozialanthropologie I - Arbeitsfelder (FaSb) 2st., Do 10.00-12.00, HGC 40 Do 10.00-12.00, GC 03/149 Aufbaumodul Sozialanthropologie, Teil I	<i>Otten, Haller</i>
---------	--	----------------------

Voraussetzungen:

Basismodul Sozialpsychologie und Sozialanthropologie

Kommentar:

Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Religion: gemeinhin stellt jeder dieser Gegenstände das Betätigungsfeld einer bestimmten Disziplin besonders dar. Die Sozialanthropologie betrachtet all diese Gegenstände gleichermaßen. Wir werden uns einen Überblick zu sozialanthropologischen Zugangsweisen erarbeiten und diese mit empirischen Beispielen (z.B. Verwandtschaft und Genforschung, Schamanismus in Korea, Magie in Italien) vertiefen. Verschiedene Aspekte werden hierbei bedeutsam:

Wir werden lernen,

- dass sich die Alltagsvorstellungen der Menschen, über die wir arbeiten, häufig stark von denen Kategorien der Wissenschaften unterscheiden;
- dass die Gegenstände in anderen Kulturen häufig nicht (oder nicht in derselben Weise) so voneinander getrennt werden wie in unserer westlichen Kultur;
- dass die Bereiche miteinander verwoben sind, dass z.B. Politik religiöse Momente aufweist und Wirtschaft verwandtschaftliche.

Die 2. Gruppe wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Grundlagenliteratur (selbst anzuschaffen)

Fischer, Hans/Bettina Beer (Hg.) Ethnologie - Einführung und Überblick (Aufl. 5). Berlin: Reimer 2003

Dieter Haller: dtv-Atlas Ethnologie. München 2005
Reader (auf Blackboard)

Leistungsnachweise:

Klausur oder Referat und Hausarbeit

080 239	S Sozialanthropologie II - Medizinethnologisches Thema (FaSb) 2st., Mi 14.00-16.00, GC 03/146 Aufbaumodul Sozialanthropologie, Teil II	<i>Ottens</i>
---------	--	---------------

Voraussetzungen:

Abgeschlossene BA Phase, Sozialanthropologie II

Kommentar:

Seminar. Sozialanthropologie II befasst sich mit anthropologischen Perspektiven auf aktuelle Probleme und Konsequenzen hegemonialer Deutungsmuster in Politik, Ökonomie und Wissenschaft..

In diesem Seminar werden verschiedene Disziplinen der Medical Anthropology, Medizinethnologie und Ethnomedizin vorgestellt und unterschiedliche Aspekte diskutiert. Die Einführung befasst sich vor dem Hintergrund der kulturellen Konstruktion von Medizin mit Konzepten von Person, Körper, Alter, Gender, Ritualen, International Health, AIDS und Ethik.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Die Literatur wird im Blackboard zur Verfügung gestellt. Die anzuschaffende Grundlagenliteratur ist: Thomas Lux, (ed.). Kulturelle Dimensionen der Medizin. Reimer, Berlin, 2003. Weiterführende Literatur ist in der Bibliothek oder bei der Dozentin erhältlich.

Leistungsnachweise:

Klausur oder Referat und Hausarbeit, Teilnahmenachweis: Referat

080 356	S Feldforschungsübung (FaSb) 2st., Do 16.00-18.00, GC 04/503 Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung, Teil II	<i>Ottens</i>
---------	--	---------------

Voraussetzungen:

Abgeschlossene BA Phase

Kommentar:

Seminar mit Übung. Das Mastermodul "Qualitative Methoden der Sozialforschung, Feldforschungsübung" befasst sich mit Anthropologie im Praxis im Sinne von "doing anthropology", insbesondere mit methodischen und ethnischen Fragen der kulturanthropologischen Forschung. Da die Kulturanthropologie weitgehend eine empirische Wissenschaft ist, werden die methodischen Grundlagen auch in konkreten Feldsituationen erarbeitet. Kernstück des MA Moduls "Qualitative Methoden der Sozialforschung" ist daher die Vermittlung praktischer Feldforschungsfertigkeiten anhand eines ausgewählten Themenbereiches. In diesem Semester ist es das Thema "Gesundheit".

Kernstück des Moduls "Qualitative Methoden der Sozialforschung" ist die Vermittlung

methodischer Grundkenntnisse und Fertigkeiten. Da die Sozialanthropologie weitgehend eine empirische Wissenschaft ist, werden die methodischen Grundlagen auch in konkreten Feldsituationen erarbeitet. Das MA Modul sieht praktische Übungen zur Feldmethodik vor, sowie die Durchführung und Evaluierung einer kleinen Feldstudie.

Von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer wird daher erwartet, dass sie oder er sich einen geeigneten Forschungsgegenstand auswählt, eine Fragestellung entwickelt, ein kurzes Forschungsproposal schreibt und mindestens einen Tag pro Woche der Feldforschungsübung widmet; dass wöchentlich Feldnotizen angefertigt werden und am Ende ein 10-seitiger Forschungsbericht steht, der in den letzten 2 Sitzungen vorgestellt wird.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Alle Texte (bis auf die von den Studenten anzuschaffenden Grundlagentexte, s.u.) finden Sie auf Blackboard wieder. Manche dieser Texte finden Sie in der Datei "Gesamtordner". Der Gesamtordner wurde vor zwei Semestern eingescannt - da aber in diesem Semester einige Texte ausgewechselt wurden, finden sich darin auch einige Texte, die wir dieses Semester nicht benötigen. Die Reihenfolge der Texte im Gesamtordner entspricht daher weitgehend (aber nicht immer) der Reihenfolge der Veranstaltungstermine.

Die Kategorie "Vertiefende Literatur" (wird immer mal wieder aktualisiert) ist an besonders interessierte Studierende gerichtet und an jene Studierende, die eine Hausarbeit schreiben.

Anzuschaffende Grundlagenliteratur:

Dieter Haller: dtv Atlas - Ethnologie. München, dtv 2005

Leistungsnachweise:

Teilnahme an der Feldforschung und Abfassung eines Feldforschungsberichtes. Bitte informieren Sie sich unter <http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/Dieter.Haller/anford.htm>

080 334	S Sozialpsychologie und Psychologie der Gesellschaft II: Sozialtheorie, Kultur- und Gesellschaftspsychologie (FaSb) 2st., Di 12.00-14.00, GC 03/42 Mastermodul Gesellschaft, Kultur und Individuen Mastermodul Sozialtheorie, Kultur und Gesellschaftspsychologie, Teil I/II	<i>Fretschner</i>
---------	---	-------------------

Voraussetzungen:

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit

Kommentar:

Das Programm befasst sich vertiefend mit den sozialtheoretischen Ansätzen von Pierre Bourdieu und Niklas Luhmann. Dabei soll vor allem der Frage nachgegangen werden, wie das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft konzipiert ist und welche zeitdiagnostischen Konsequenzen sich daraus ergeben:

1. Feldtheorie und Theorie funktionaler Differenzierung im Vergleich
2. Person und Habitus
3. Inklusion und Exklusion
4. Die kulturelle Dimension der funktionalen Differenzierung?
5. Das zeitdiagnostische Potential von Luhmann und Bourdieu

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Luhmann, Niklas: Die Gesellschaft der Gesellschaft, Frankfurt am Main 1997.

Bourdieu, Pierre: Praktische Vernunft: Zur Theorie des Handelns, Frankfurt am Main 1998.
Rehbein, Boike u.a. (Hg.): Pierre Bourdieus Theorie des Sozialen: Probleme und Perspektiven, Konstanz 2003

Colliot-Thelene, Catherine u.a. (Hg.): Pierre Bourdieu: Deutsch-französische Perspektiven, Frankfurt am Main 2005.

Nassehi, Armin / Nollmann, Gerd (Hg.): Bourdieu und Luhmann: Ein Theorienvergleich, Frankfurt am Main 2004.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Leistungsnachweise:

Leistungsnachweise können durch die Übernahme eines Kurzreferates und eine schriftliche Hausarbeit erworben werden.

080 360	S Interaktionsarbeit im Bereich personenbezogener Dienstleistungen (FaSb) 2st., Di 10.00-12.00, GC 03/146 Mastermodul Interaktionsarbeit im Bereich personenbezogener Dienstleistungen, Teil I/II	<i>Fretschner</i>
---------	---	-------------------

Voraussetzungen:

Voraussetzung zur Teilnahme sind ein abgeschlossenes BA-Studium, die Bereitschaft zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates oder Kommentars.

Kommentar:

Das Seminar wird sich vertiefend mit ausgewählten sozialpsychologischen und sozialtheoretische Aspekten der Interaktionsarbeit im Bereich der personenbezogenen Dienstleistungen befassen. Im Mittelpunkt stehen dabei Fallstudien und Konzepte aus den Bereichen:

1. Personenbezogene Dienstleistungen in der Sozialen Arbeit
2. Psychologische und soziale Aspekte der Beratung
3. Aktivierung und Empowerment als Handlungsstrategien.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise:

Siehe Modulbeschreibung.

Methodenlehre und Statistik

080 107	Ü Statistik I (FaSb) 2st., Mo 12.00-14.00, GC 04/614 Di 10.00-12.00, GC 03/149 Mi 12.00-14.00, GC 03/46 Mi 16.00-18.00, GC 04/414 Methodenmodul Statistik, Teil II	<i>Schräpler, N.N.</i>
---------	---	------------------------

Voraussetzungen:

Siehe Ankündigungen zur Vorlesung Statistik I

Kommentar:

Siehe Ankündigungen zur Vorlesung Statistik I

Zwei Gruppen werden finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Siehe Ankündigungen zur Vorlesung Statistik I

080 108	Ü Datengewinnung und ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen (FaSb) 2st., Mo 08.30-10.00, GC 04/611 Mi 12.00-14.00, GC 03/146 Mi 14.00-16.00, GC 04/611 Do 12.00-14.00, GC 04/614 Gruppe 1: Do 12.00-14.00, HMA 20 Gruppe 2: Fr 10.00-12.00, HGC 20 Methodenmodul Datengewinnung, Teil II	<i>Ernst, Sebald</i>
---------	--	----------------------

Voraussetzungen:

Siehe Ankündigung zur Vorlesung Datengewinnung.

Kommentar:

Siehe Ankündigung zur Vorlesung Datengewinnung.

4 Gruppen werden finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Siehe Ankündigung zur Vorlesung Datengewinnung.

080 025	V Datenverarbeitung mit EXCEL (FaSb) 2st., Sa 10.00-17.00, GC 05/506-507 21.04.2007 So 10.00-17.00, GC 05/506-507 22.04.2007 Diplom Hauptstudium	<i>Voß, Khlavna</i>
---------	---	---------------------

Voraussetzungen:

Die Teilnehmer sollten die wichtigsten statistischen Methoden kennen.

Kommentar:

1. Bedienung von EXCEL
2. Dateneingabe und -korrektur
3. Formatierungen
4. Rechnen in Tabellen
5. Statistikfunktionen
6. Diagrammerstellung

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

M. Monka, W. Voß: Statistik an PC-Lösungen mit Excel, Hanser-Verlag, 3. Auflage, München/Wien 2002.

N.M. Schöneck, W. Voß: Statistische Grafiken mit Excel, Hanser-Verlag, München/Wien 2003

Leistungsnachweise:

Modulbescheinigung zum Teil 2 (SPSS) im Wintersemester 2007/08.

080 352	S Qualitative Sozialforschung im Überblick (FaSb) 2st., Sa 10.00-17.00, GC 04/611 21.04.2007 Sa 10.00-17.00, GC 04/611 05.05.2007 Sa 10.00-17.00, GC 04/611 19.05.2007 Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung, Teil I	<i>Küsters</i>
---------	---	----------------

Voraussetzungen:

Anmeldung: ivonne.kuesters@fernuni-hagen.de

Kommentar:

Dieses Blockseminar bietet einen grundlegenden Überblick über die Grundprinzipien der qualitativen Sozialforschung sowie über die Ausgestaltung des Forschungsprozesses in qualitativen Studien. Des Weiteren werden zentrale Erhebungs- und Auswertungsverfahren, sowie einschlägige Forschungsfelder qualitativer Forschung behandelt.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Reader (am ersten Seminartermin erhältlich)

Leistungsnachweise:

Siehe Modulbeschreibung

080 353	S Qualitative Interviewverfahren (FaSb) 2st., Sa 10.00-17.00, GC 04/611 09.06.2007 Sa 10.00-17.00, GC 04/611 23.06.2007 Sa 10.00-17.00, GC 04/611 07.07.2007 Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung, Teil II	<i>Küsters</i>
---------	--	----------------

Voraussetzungen:

Anmeldung: ivonne.kuesters@fernuni-hagen.de

Kommentar:

Interviews sind auch für die qualitative Sozialforschung das zentrale Erhebungsinstrument. In diesem Blockseminar wird ein vertiefender Einblick in die Vielfalt qualitativer Interviewverfahren vom Leitfadeninterview bis zum narrativen Interview geboten. Dabei werden sowohl die Erhebung als auch die Auswertung von Interviews praxisnah behandelt.

Diese Veranstaltung wird finanziert aus Studienbeiträgen (FaSb)

Literatur:

Reader (erhältlich zu Beginn des Seminars)

Leistungsnachweise:

Siehe Modulbeschreibung

Kontakt

Koordinationsstelle Studienbeiträge

Dipl.-Soz.Wiss. Jan Schedler

GC 04/59

Tel.: 32-28808

E-Mail: jan.schedler@rub.de

Studienberatungsassistenz M.A.

Nina Maria Wachendorf, B.A.

GC 04/59

Tel.: 32-28808

Studienberatungsassistenz Diplom

Dipl.-Soz.Wiss. Isabel Roessler

GC 04/59

Tel.: 32-28808

Tutorienprogramm Sozialwissenschaft/ Studienberatung B.A.

GC 04/141

Tel.: 32-22192

Fachschaftsrat Sozialwissenschaft

GC 04/150

32-25418